

Service Learning

Service Lernen beschreibt ein pädagogisches Programm, in dem Schüler durch aktive Beteiligung in sozialen, karitativen oder ökologischen Serviceprojekten innerhalb oder außerhalb der Schule lernen und sich entwickeln. Die Projekte reagieren auf konkrete Bedürfnisse und Probleme in der Schule oder Gemeinde und bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sowohl Wissen als auch Kompetenzen in authentischen Situationen in ihrem Lebensumfeld problemlösend einzusetzen. Ziel der Projekte ist es schulisches Lernen über das Klassenzimmer hinaus in die Gestaltung der Lebenswelt so einzubringen, dass andere Menschen und die Gemeinschaft davon profitieren.

ServiceLernprojekte sind an zentral in das schulische Curriculum eingebunden und mit der Vermittlung von Wissen und dem Erwerb von Kompetenzen verknüpft. Service und Lernen sind gleich gewichtet. Sie bieten Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Unterrichts die Möglichkeit zur Reflexion über ihre Serviceerfahrung.

Für einen guten Einblick in Theorie und Praxis empfiehlt sich Sliwka A./Petry C. u.a. (2004) „Durch Verantwortung lernen. Service Learning: Etwas für andere Tun. 6. Weinheimer Gespräch“. Eine Kurzrezension kann unter www.blk-demokratie-mv.de/uploaddat/133/VerantwortungLernen.PDF heruntergeladen werden.

Zu diesem Thema können Einführungsveranstaltungen angeboten werden: Allgemeine Vorstellung und Workshops mit interessierten LehrerInnen und SchülerInnen, in denen Grundlagen und Methoden vorgestellt und Möglichkeiten der Einführung an der eigenen Schule erarbeitet werden.

Angebote	Workshop
Zielgruppe	Variabel: SchülerInnen und LehrerInnen
Teilnehmerbegrenzung	Maximal 20
Dauer	Vorstellung: ½ Tag Workshop: mindestens 1 Tag
Ansprechpartner	Tilman Lutz